



## Silvester

365 mal aufgestanden.  
 Gearbeitet. Ausgeruht. Urlaub gemacht.  
 Gelacht. Gefeiern. Manchmal geweint.  
 Menschen begegnet. Allein gewesen.  
 Mich leicht gefühlt.  
 Manches schwer genommen.  
 Viele normale Momente.  
 Und einige ganz besondere.  
 365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.  
 Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.  
 (Tina Willms)

## Wir danken – wir bitten

Herr, ein Jahr ist für dich wie ein Augenblick.  
 Für uns aber ist es 365 Tage lang, breit, tief,  
 unübersehbar. Jedes Jahr ist voll gepackt mit  
 Gutem und Bösem. Doch eines ist wahr: Jedes  
 Jahr bringt uns näher zu dir. Ein Jahr liegt  
 hinter uns mit Kurven und Pannen Aber auch  
 mit Glück und Gelingen und mit vielen schönen  
 Erlebnissen. Herr, jeder Tag ist neu. Lass uns  
 wachsen in deiner Güte. Mit dir wird das Jahr,  
 wie es auch immer sein mag, gut. Wir danken  
 dir für die 365 Tage hinter uns. Wir bitten dich  
 für die 365 vor uns.

## Gedanken zum Jahresbeginn

Den Bericht von den Hirten, die nach Bethlehem  
 eilen und das Kind in der Krippe fanden, gibt uns  
 die Tradition der Kirche am Beginn des neuen  
 Jahres mit auf den Weg. Als Erinnerung, als  
 Ermutigung dafür auf dem Weg zu bleiben mit  
 Gott und hin zu Gott. Als Ermutigung, es immer  
 wieder neu zu versuchen Gott zu begegnen; als  
 Bestätigung dafür, dass Gott sich finden lässt von  
 jedem, der sich auf den Weg macht und nach ihm  
 sucht. Das neue Jahr und alles, was es bringen  
 mag, liegt noch verborgen. Wir können die  
 kommenden Tage und Monate nicht aufschlagen  
 und durchblättern wie auf einem Bildkalender.  
 365 Tage, 8784 Stunden, 527040 Minuten,  
 31622400 Sekunden teilt der Herr über die Zeit  
 den Menschen zu. Zeit Ihm zu begegnen, Zeit zu  
 gestalten nach seinem Willen. Auch für das neue  
 Jahr gilt das Wort von Papst Benedikt XVI.:  
 „Öffnet die Tore für Christus – dann findet ihr das  
 wirkliche Leben.“

## Rezeptvorschlag für das neue Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber  
 von Bitterkeit, Geiz, Kleinigkeit und Angst  
 und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,  
 so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.  
 Es wird jeder Tag einzeln angerichtet, aus  
 einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn  
 und Humor. Man füge 3 EL Optimismus  
 hinzu, einen TL Toleranz ein Körnchen  
 Ironie, eine Prise Takt und bitte Gott um  
 gutes Gelingen. Dann wird die Masse sehr  
 reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige  
 Gericht schmücke man mit Sträußchen  
 kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es  
 täglich mit Heiterkeit.

## Zu Kostbar

Jedes Jahr und jeden Monat, jeder Tag, den ich  
 erleben darf, jede Stunde und jede Sekunde  
 ist ein einmaliges Geschenk, zu kostbar, um  
 mich und meine Mitmenschen zu langweilen  
 und die Zeit totzuschlagen,  
 um mir Sorgen zu machen,  
 vor meinen Problemen zu kapitulieren  
 oder mich selbst zu bemitleiden.  
 Wie viele Augenblicke Leben  
 werden mir geschenkt?  
 (Rainer Haak)

## Das Kreuzzeichen

Denke daran, so oft du das  
 Kreuzzeichen machst: Es ist das  
 Zeichen einfachhin, das Zeichen  
 Christi. Mache es recht: langsam, groß,  
 mit Bedacht. Dann umfasst es dein  
 ganzes Wesen, Gestalt und Seele, deine  
 Gedanken und deinen Willen, Sinn  
 und Gemüt, Tun und Lassen, und alles  
 wird dann gestärkt, gezeichnet,  
 geweiht, in der Kraft Christi, im  
 Namen des dreieinigen Gottes.  
 (Romano Guardini)

## Neujahr

Ein neues Jahr. Noch  
 leer der Kalender. So  
 viele Chancen. So viele  
 Unwägbarkeiten. Du,  
 Gott, hältst jeden Tag in  
 der Hand. Du gehst mit  
 mir durch die Zeit.  
 Segne mich und lass  
 mich zum Segen werden.  
 (Tina Willms)

